



Birmensdorf: RC Grüningen überrascht im OKV-Cupfinal

Am Wochenende fand im Rahmen der Pferdesporttage Birmensdorf der OKV-Cupfinal der NOP Pferdeversicherung statt. 16 Equipen bestehend aus vier Reiterpaaren traten am Sonntag bei bestem Sommerwetter gegeneinander an. «Der Sieg kam für uns völlig unerwartet und wir freuen uns riesig über unseren Erfolg», berichtet Binia Ryffel, die zusammen mit Loana Brestel, Andrea Oberdabernig und Margot Schmiedehaus des RC Grüningen den Sieg nach Hause brachte.

20.08.2019

Von Nadine Neufeld

Ein wahrlich malerisches Wochenende durfte der KV Limmattal, der die Organisation der beliebten Pferdesporttage Birmensdorf veranstaltete, verzeichnen: Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite: Speziell am Sonntag beim OKV-Cupfinal der NOP herrschten noch einmal sonnige Sommertemperaturen, was den Bodenverhältnissen des Parcoursgeländes sehr entgegenkam. Hunderte von Zuschauern genossen 13 spannende Prüfungen, Ponyreiten für Kinder, eine Tombola mit grosszügigen Preisen, eine elegante Barockquadrille und köstliches Essen der Festwirtschaft. Mit dem OKV-Cupfinal am Sonntag, welcher der absolute Höhepunkt war, endete ein erfolgreiches Reitsportwochenende.

Überraschte Sieger

Der OKV-Vereinscup ist nach der Nationenpreisformel für Viererequipen konzipiert und fand dieses Jahr in den vier Rayons Ost, West, Nord und Zentral mit total 16 Equipen im ganzen OKV-Gebiet statt. Die Vereine massen sich in vier Qualifikationsprüfungen. Jeweils die Resultate der drei besten Reiter pro Equipe werden gemessen und die schlechteste Leistung gilt als Streichresultat. Das Finale in Birmensdorf war auch dieses Jahr der Höhepunkt der OKV-Saison und brachte fairen und spannenden Reitsport an den Tag. «Für mich war der OKV-Cupfinal am Tag perfekt organisiert, trotz einiger Startschwierigkeiten im Vorfeld. Der KV Limmattal hat ein Ambiente in Birmensdorf geschaffen, welches es erlaubte, hochstehenden Sport in kameradschaftlichem Umfeld geniessen zu dürfen. Für mich war es OKV pur», freute sich OKV-Präsident Michael Hässig. Allen Grund sich zu freuen hatte der Reitclub Grüningen. Völlig unerwartet siegte die Equipe: «Die Einlaufprüfung war im Vergleich zum Final eher einfach. Der Final war aufgrund der langen Wege, der Hitze und des happigen Parcours eine rechte Herausforderung», so Binia Ryffel. Auch Margot Schmiedehaus freute sich über das Resultat: «Nach sechs Jahren Pause haben wir erstmals wieder eine Equipe gestellt, qualifizierten uns direkt für den Final und gewinnen diesen auch noch – und das mit zwei jungen Teammitgliedern, welche beide im Final fehlerfrei ritten, das ist eine grossartige Leistung für uns!» Um Silber und Bronze musste ein Stechen zwischen drei Vereinen entscheiden – PSV Balzers Verein Elgger Pferdefreunde und RV Uster. Für Balzers blieben Catrina Arpagaus auf Armani und Franca Cathomas auf Cassina makellos, dasselbe schafften beim «VEP» auch Simone Scherrer mit Covergirl und Martina Wüthrich mit Actrice de St Jean. Die Zeit musste also über die Farbe des Edelmetalls entscheiden – und hier waren die Liechtensteinerinnen klar besser. Mit über fünf Sekunden Vorsprung ging Silber nach Balzers, Bronze nach Elgg. Nach dem Abwurf im Stechen durch Monika Krähenbühl mussten die Ustermer mit der ungeliebten «Ledermedaille» vorliebnehmen. In der Einlaufprüfung des OKV-Vereinscups siegte Janine Hämmerli aus Wittenbach mit dem 14-jährigen Wallach Latino D.

Rahmenprogramm für Gross und Klein

Die Zuschauer genossen bei idealen Wetterverhältnissen ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Für die ganz Kleinen gab es einen «kids corner» mit Ponyreiten, Hüpfburg und Maltisch. Eine Barockquadrille aus acht Reiterpaaren präsentierte zudem wunderschöne Reiterei.

